

Recht aktuell



Weiterbildungsveranstaltungen der
Juristischen Fakultät der Universität Basel

Recht aktuell:

Schengen und Dublin in der Praxis

**Weiterentwicklung der Rechts-
grundlagen**

**Freitag, 4. Juni 2010
09.15 – 17.00 Uhr**

**Juristische Fakultät, Universität Basel
Peter Merian-Weg 8
4002 Basel
Pro Iure Auditorium**

Schengen und Dublin in der Praxis

Nach dem Beitritt der Schweiz zu Schengen und Dublin sind ihr bereits über 90 Weiterentwicklungen notifiziert worden. Diese reichen von der Vereinfachung der polizeilichen Amtshilfe bis hin zu einem verstärkten Datenschutz und betreffen nahezu alle Bereiche des Schengener und Dubliner Rechts. Zur Weiterentwicklung hat auch die Rechtsprechung der schweizerischen und europäischen Gerichte beigetragen.

Die Umsetzung und Anwendung dieser Neuerungen wirft zahlreiche formelle und materielle Fragen auf. Diese werden an der Tagung „Schengen und Dublin in der Praxis – Weiterentwicklung der Rechtsgrundlagen“ von Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis aufgegriffen und anschaulich erörtert. Die Tagung richtet sich an alle Juristinnen und Juristen, die im Bereich des Schengener und Dubliner Rechts tätig sind oder sich hierfür interessieren, insbesondere in Anwaltskanzleien und Unternehmen sowie an Gerichten und in der Verwaltung. Auch interessierte Studierende sind willkommen.

Die Juristische Fakultät der Universität Basel will sich mit diesen Veranstaltungen an eine breitere Öffentlichkeit – vor allem an Praktikerinnen und Praktiker – wenden und auf diesem Weg einerseits zur Weiterbildung im Recht beitragen und andererseits Kontakte zur Praxis intensivieren.

Anmeldung, Teilnahmebedingungen und Hinweise

per Post: **Juristische Fakultät der Universität Basel
Koordinationsstelle „Recht aktuell“
Frau Claudia Jeker
Peter Merian-Weg 8/Postfach
4002 Basel**

per E-mail: **Recht-Aktuell-ius@unibas.ch**

per Fax: **061 267 05 16**

Internet: **www.recht-aktuell.ch**

Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf **CHF 580.—** (inkl. Tagungsunterlagen, Pausenverpflegung und Mittagessen). Für Studierende und Doktoranden wird ein Beitrag von CHF 120.— erhoben.

Einzahlung bitte mit der Anmeldung auf folgendes Konto: Basler Kantonalbank, 4002 Basel, zugunsten von: CH46 0077 0020 0590 4392 2, BIC BKBBCHBBXXX, Universität Basel, Ressort Finanzen, Postfach 732, 4003 Basel; Zahlungszweck 3RW1090, Schengentagung 4.6.10.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Über die Teilnahme an der Tagung wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Jeker unter der Tel.Nr. 061-267 25 55 jederzeit gerne zur Verfügung.

Programm – Freitag, 4. Juni 2010

- 09.15 Uhr **Begrüssung**
Prof. Dr. iur. Stephan Breitenmoser
- 09.20 Uhr **Einführung: Die Bedeutung von Schengen und Dublin in der Praxis**
Dr. iur. Jean-Luc Vez
- 09.30 Uhr **Die Justiz- und Polizeizusammenarbeit nach dem Vertrag von Lissabon**
Prof. Dr. iur. Matthias Herdegen
- 10.00 Uhr **Amts- und Rechtshilfe im Rahmen des Europarats und der EU**
Prof. Dr. iur. Jörg Polakiewicz

Pause

- 11.00 Uhr **Das Asylrecht nach dem Vertrag von Lissabon**
Prof. Dr. iur. Sarah Theuerkauf
- 11.30 Uhr **Der neue Besitzstand von Schengen und Dublin**
Dr. iur. Markus Mohler
- 12.00 Uhr **Datenschutz**
Dr. iur. Beat Rudin

Mittagslunch

- 13.30 Uhr **Der Vertrag von Prüm**
Prof. Dr. iur. Thomas Würtenberger
- 14.00 Uhr **Die Umsetzung der Weiterentwicklungen im schweizerischen Recht**
Dr. iur. Adrian Lobsiger
- 14.30 Uhr **Der Grundsatz von *ne bis in idem* nach Art. 54 SDÜ in der Praxis des EuGH**
Prof. Dr. iur. Otto Lagodny

Pause

- 15.30 Uhr **Die Rechtsprechung in der Schweiz zu Schengen und Dublin**
PD Dr. iur. Peter Uebersax
- 16.00 Uhr **Rechtsschutz bei der Polizeizusammenarbeit**
Prof. Dr. iur. Stephan Breitenmoser/lic. iur. Robert Weyeneth
- 16.30 Uhr **Schlussdiskussion**
Prof. Dr. iur. Sabine Gless

Referenten

Prof. Dr. iur. Stephan Breitenmoser (Tagungsleitung)

Ordinarius für Europarecht an der Universität Basel; Richter am Bundesverwaltungsgericht

Prof. Dr. iur. Sabine Gless

Ordinaria für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Universität Basel

Prof. Dr. iur. Matthias Herdegen

Direktor des Instituts für öffentliches Recht und des Instituts für Völkerrecht an der Universität Bonn

Prof. Dr. iur. Otto Lagodny

Ordinarius für Straf- und Strafprozessrecht sowie Strafrechtsvergleichung an der Universität Salzburg

Dr. iur. Adrian Lobsiger

Vizedirektor Bundesamt für Polizei (fedpol)

Dr. iur. Markus Mohler

Lehrbeauftragter für Sicherheits- und Polizeirecht an den Universitäten Basel und St. Gallen

Prof. Dr. iur. Jörg Polakiewicz

Head of the Law Reform Department, Directorate General of Human Rights and Legal Affairs des Europarates

Dr. iur. Beat Rudin

Lehrbeauftragter für öffentliches Recht an der Universität Basel und Datenschutzbeauftragter des Kantons Basel-Stadt

Prof. Dr. iur. Sarah Theuerkauf

Professorin für Europarecht und Europäisches Migrationsrecht an der Universität Freiburg

PD Dr. iur. Peter Uebersax

Privatdozent für öffentliches Recht sowie öffentliches Prozessrecht an der Universität Basel; Gerichtsschreiber und wissenschaftlicher Berater am Bundesgericht

Dr. iur. Jean-Luc Vez

Direktor Bundesamt für Polizei (fedpol)

Lic. iur. Robert Weyeneth, Advokat

Assistent am Ordinariat für Europarecht an der Universität Basel

Prof. Dr. iur. Thomas Würtenberger

Ordinarius für Staats- und Verwaltungsrecht an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.